

An der wissenschaftlichen Tagung vom 4.–7. Mai 2017 nehme ich teil

vom ..... Mai bis zum ..... Mai

Ich reise an  mit PKW am ..... MaiMit der Bahn an  Bahnhof ..... um ..... Uhr

(bei Abholwunsch bitte Ankunftszeit angeben)

Das Hotelzimmer benötige ich vom ..... Mai bis zum ..... Mai

Ich reserviere selbst Einzelzimmer Doppelzimmer 

An folgenden Veranstaltungen der Novalis-Festwoche nehme ich teil:

 Ausstellungseröffnung am 3. Mai Romantik lesen am 3. Mai Festversammlung am 4. Mai (für Mitglieder und geladene Gäste) Festvortrag am 5. Mai Bruder Martin – Szenisches Spiel am 6. Mai

2017 rücken vier bedeutende Persönlichkeiten der deutschen Ideen- und Kulturgeschichte in den Blickpunkt der nationalen und internationalen Öffentlichkeit, deren zentraler Lebens- und Wirkungsraum Mitteldeutschland war. Bereits am **4. Februar** gibt es im Landkreis Mansfeld-Südharz, in dem **Martin Luthers** Geburts- und Sterbeort sowie wichtige Wirkungsstätten liegen, den offiziellen Auftakt für die Feierlichkeiten aus Anlass des Jubiläums **500 Jahre Reformation**.

**Den 300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmanns** (geb. am 9. Dezember 1717 in Stendal), werden Archäologen und Kunsthistoriker, Literaturwissenschaftler und passionierte Antike-Forscher und -Kenner in Sachsen-Anhalt und der Welt begehen.

**Auch Wilhelm von Humboldt** (geboren am 22. Juni 1767 in Potsdam), der nur fünf Jahre ältere Zeitgenosse von Friedrich von Hardenberg, dessen 250. Geburtstag die Humboldt-Gesellschaft im Juni würdigt, ist durch Caroline von Dacheröden mit Großörner im Landkreis Mansfeld-Südharz verbunden.

**Vor 245 Jahren** wurde am **2. Mai 1772** als erster Sohn der Familie **Georg Philipp Friedrich von Hardenberg** auf Schloss Oberwiederstedt im Mansfeldischen geboren. Als Dichter **Novalis** ist er der Welt bis heute bekannt. Als ein Wissen-Schaffender mit exorbitanten Kenntnissen in den Naturwissenschaften, der Philosophie, Kunst und Literatur um 1800 war der Jurist und Ingenieur ein universaler Geist. Sein Leben und Werk mit vielen Kooperationspartnern in Netzwerken weiter zu erforschen und das Wissen in vielfältigen Formen weiterzugeben an die nächsten Generationen hat sich die Internationale Novalis-Gesellschaft bei ihrer **Gründung am 2. Mai 1992** zur Aufgabe gemacht. Weit über 400 Mitglieder in 20 Ländern und unzählige Freunde der Gesellschaft wirken dabei mit.

Wie aktuell selbst Novalis' Ideen und Gedanken zu Europa sind, haben Wissenschaftler und Mitglieder der Internationalen Novalis-Gesellschaft am 30. November 2016 bei einem Kolloquium mit großem internationalem Publikum in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Brüssel vermitteln können.

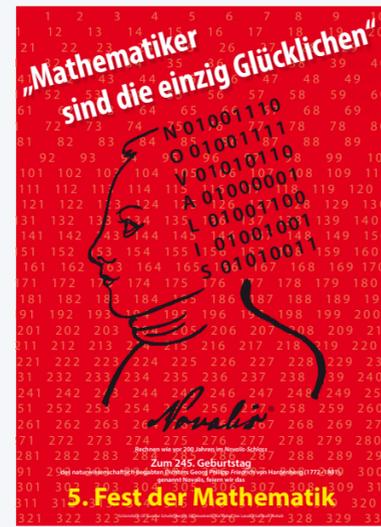
Die Internationale Novalis-Gesellschaft lädt ein, in einer Novalis-Woche Höhepunkte in Forschung, Bildung und Vermittlung zu erleben.

9.00–13.00 Uhr **5. Fest der Mathematik** unter dem Motto „Mathematiker sind die einzig Glücklichen“ *Novalis*

10.00 Uhr: **Eröffnung des Jubiläumsfestes** mit Schülern aus den Landkreisen der Region gemeinsam mit dem Institut für Mathematik und Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Wilhelm und Alexander von Humboldt Gymnasium Hettstedt; Inhaltliche und didaktische Leitung Prof. Dr. Karin Richter (MLU Halle-Wittenberg, Stiftungsrätin in der Stiftung „Wege wagen mit Novalis“), Organisation und Leitung: *Anja Langer* (wiss. Mitarbeiterin MuseumsAkademie Novalis).

**Schirmherrschaft***Dr. Gunnar Schellenberger, Staatssekretär für Kultur*

Im Anschluss an das Fest der Mathematik feiern wir 14.00–16.30 Uhr ein **Geburtsstagsfest bei Fritz „Auf den Flügeln der Fantasie in eine goldene Zeit“**. Hierzu laden wir Kinder und Jugendliche auf eine ganz außergewöhnliche „Reise durch den Orient“ ein. Mit Rätselspaß und Basteleien im Gepäck entführen der Zauberer Dirk & Fräulein K. in die zauberhafte Welt der Geschichten aus 1001 Nacht. Unterhaltsame Geschicklichkeitsspiele locken, den orientalischen Palast zu erobern, einen Brunnen in der Oase zu leeren oder die Schatzkammer des Sultans zu entdecken. Mitmachen lohnt sich!



Anreisetag für Mitglieder der Internationalen Novalis-Gesellschaft, Tagungsteilnehmer und Gäste.

14.00 Uhr: **Abschluss des Lese- und Rezitationswettbewerbes** für Schüler im Landkreis Mansfeld-Südharz mit der Auszeichnung der besten Teilnehmer im Novalis-Schloss. Der Wettbewerb läuft vom Oktober 2016 bis zum März 2017 und wird gefördert von der Internationalen Novalis-Gesellschaft e. V., der Sparkassenstiftung der Sparkasse Mansfeld-Südharz (Eisleben) und der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften (ALG) sowie unterstützt durch die Literarische Gesellschaft Thüringen e. V. und den Friedrich-Bödecker-Literaturkreis Sachsen-Anhalt. Organisation und Leitung: Sabine Ullrich (Wiss. Mitarbeiterin im Projekt MuseumsAkademie Novalis).

15.00 Uhr: **Eröffnung der Ausstellung** *Novalis und die Medizin* mit dem **Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff** Pressegespräch

19.00 Uhr Romantik lesen ...

„Es ist eigentlich um das Sprechen und Schreiben eine närrische Sache, ...“ (Novalis). Eine romantische Stunde mit Texten von Friedrich von Hardenberg (Novalis), Achim von Arnim, Clemens Brentano, Joseph von Eichendorff und anderen Dichtern der Romantik – bringen Sie Ihren Lieblingstext mit und lesen Sie ihn für andere lesebegeisterte Zuhörer. Organisation und Leitung: *Charlotte Heinrich* (Wiesbaden).

**ALG** Arbeitsgemeinschaft  
Literarischer Gesellschaften  
und Gedenkstätten e.V.

**Stiftung  
der Sparkasse  
Mansfeld-Südharz**

**SACHSEN-ANHALT**



Internationale Fachtagung zum Thema „*Construction der transscendentalen Gesundheit*“ – *Novalis und die Medizin im Kontext von Naturwissenschaften und Philosophie um 1800*  
**Schirmherr Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff**

**4. MAI, DONNERSTAG**

10.00 Uhr **Eröffnung der internationalen Tagung**

19.00–21.00 Uhr **Festversammlung** zum 25. Jahrestag der Internationalen Novalis-Gesellschaft mit Gästen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und öffentlichem Leben (Mitglieder und Tagungsteilnehmer)

**5. MAI, FREITAG**

19.00 Uhr Festvortrag mit einem besonderen Gast

**6. MAI, SAMSTAG**

19.30 Uhr im großen Kellergewölbe:

**Bruder Martin & Bruder Johann. Von Dirk Heidicke.** Ein Szenisches Spiel zum 500. Jubiläum der Reformation. Ausführende: Schauspieler der Kammerspiele Magdeburg. Die Veranstaltung wird gefördert durch den Landkreis und den Verein Lichtpunkte am Lutherweg.

Darsteller:  
Martin Luther (und andere)  
Johann Tetzel (und andere)  
Regie  
Ausstattung

*Oliver Breite  
Michael Günther  
Wolf Bunge  
Meyke Schirmer*

**MANSFELD-SÜDHARZ**

**7. MAI, SONNTAG**

Tagungsabschluss

Die Bäume scheinen unter allen Pflanzen die Edelsten, weil ihre unzähligen Individuen so sehr mittelbar nur noch an der Erde hängen und gleichsam schon Pflanzen auf Pflanzen sind. Die Sinne sind an den Thieren, was Blätter und Blüten an den Pflanzen sind. Die Blüten sind Allegorien des Bewußtseyns, oder des Kopfs. Eine höhere Fortpflanzung ist der Zweck dieser höheren Blüthe – eine höhere Erhaltung – Bey den Menschen ist es das Organ der Unsterblichkeit – einer progressiven Fortpflanzung – der Personalitaet. Merkwürdige Folgerungen für beyde Reiche.

(HKA III, Fragmente und Studien 1799–1800. S. 663, Nr. 602)

Beweis, daß alle *Sensationen des Fremden* – Kooperationen der Weltseele sind.

(HKA III, Allgemeines Brouillon. Materialien zur Enzyklopädistik. S. 433, Nr. 846)

[...] die Natur, oder Außenwelt, als ein menschliches Wesen ahnden – [...] daß wir *alles* nur so verstehn können und sollen, wie wir uns selbst und unsre *Geliebten*, uns und *euch* verstehn.

Wir erblicken uns im System, *als Glied* – mithin in auf und absteigender Linie, vom Unendlich kleinen bis zum Unendlich Großen – *Menschen* von unendlichen Variationen.

Jetzt sehn wir [...] daß es auch eine Außenwelt in uns giebt, die mit unserm Innern in einer analogen Verbindung, wie die Außenwelt außer uns mit unserm Äußern und jene und diese so verbunden sind, wie unser Innres und Äußres.

(HKA III, Allgemeines Brouillon. Materialien zur Enzyklopädistik. S. 429, Nr. 820)

**Novalis**

Forschungsstätte für Frühromantik  
und Novalis-Museum Schloss Oberwiederstedt  
OT Wiederstedt · Schäfergasse 6 · 06333 Arnstein  
Telefon: 03476 - 85 27 20 · Telefax: 03476 - 85 27 27  
E-Mail: schloss-oberwiederstedt@t-online.de  
**www.novalis-museum.de**

Gestaltung: Lutz Grumbach, Christophe Hahn; Halle - Realisation: Druckwerk, Halle



**Festwoche zum 245. Geburtstag  
von Georg Philipp Friedrich von Hardenberg (Novalis)  
2. bis 7. Mai 2017**

**P R O G R A M M**

## „Construction der transscendentalen Gesundheit“: Novalis und die Medizin im Kontext von Naturwissenschaften und Philosophie um 1800

Schirmherr **Dr. Reiner Haseloff**,  
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Die Tagung wird veranstaltet von der Forschungsstätte für Frühromantik mit Unterstützung der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, der Internationalen Novalis-Gesellschaft (ING) und der Stiftung „Wege wagen mit Novalis“.

Die Tagung ermöglicht eine Auseinandersetzung mit den bedeutenden Ergebnissen von zwei Jahrzehnten philologischer Novalis-Forschung, den jüngsten Ergebnissen der Schelling-Forschung sowie den neueren Forschungen zu den naturwissenschaftlichen Arbeiten Achim von Arnims und bahnbrechenden Ansätzen interdisziplinärer Romantikforschung. Sie verknüpft ihr spezielles Erkenntnisinteresse mit den Forschungsschwerpunkten der Leopoldina in der Untersuchung der vielfältigen – auf einzelne Autoren und Künstler wie auf die Epoche bezogenen – Wechselwirkungen zwischen der Entwicklung der Wissenschaften, der Künste und der Dichtung. Sie führt damit den fächerübergreifenden Diskurs zum Verhältnis Wissenschaft und Poesie/Poetik der letzten Jahre fort: der ersten wissenschaftlichen Konferenz der Forschungsstätte für Frühromantik und der Internationalen Novalis-Gesellschaft *Novalis und die Wissenschaften* (1994) sowie auch der Tagung *Über die Natur des Lichts und die Farbe Blau in Wissenschaft, bildender Kunst und Dichtung um 1800* (2013).

„Poesie ist die große Kunst der Construction der transscendentalen Gesundheit. Der Poet ist also der transscendentale Arzt.“ (HKA <sup>3</sup>II, Nr. 42, S. 535) Der Gedanke ist konstitutiv für die Dichtungstheorie und Ästhetik von Novalis und der Romantik. Er verdeutlicht auch, wie grundlegend und zugleich hochaktuell der von Novalis entwickelte Begriff des Wissens und der Wissenschaften für sein theoretisches und dichterisches Werk und darüber hinaus ist: Es stehen komplexe Fragen zur Definition des Lebens und der Lebenskraft, des Verhältnisses zwischen Geist und Leib in Novalis' psychophysischem Denken, sowie der Therapierung



psychischer wie physiologischer Krankheiten in Theorie und Praxis, Individuum und Gesellschaft im Mittelpunkt. Was bedeutete im Zeitalter der neuen, von Johann Christian Blumenbach geführten Disziplin Biologie das Leben als ‚Bildung‘ aufzufassen? Und wie hängt der Begriff *Bildungsroman* damit zusammen? Wie wird Wissen über das Leben generiert und experimentell erweitert?

Inwiefern wollte und konnte Hardenberg zwischen der Tätigkeit des Naturwissenschaftlers und des Dichters im Sinne der Poetologie des Wissens unterscheiden, und an welchem Ort steht die Medizin in der romantischen Enzyklopädie der Wissenschaften? Inwiefern hat Novalis im Zeichen von John Browns Reiztheorie der Medizin poetisch-erzählerische Mittel zur Therapierung des kranken Geistes in Erwägung gezogen? Sind Traum- und Trancezustände wertvolle Erkenntnismedien? Gleichzeitig wird nach Hardenbergs philologischen und ideengeschichtlichen Quellen gefragt: dem Verhältnis zu Hegels, Schellings, Friedrich Schlegels und Alexander von Humboldts Auffassungen vom Leben, vom Organismus, der Krankheit; zu Erasmus Darwin und dem bei ihm präfigurierten Evolutionsgedanken; zur Tradition naturmagischer Medizin in der Vormoderne; und komparativ zu Keats' Elegie vom Sterben. Schließlich: Für Hardenberg stellen Leben, Tod und Erkenntnis ein Kontinuum dar, so dass auch gefragt wird, wie denn die modellhaft als Blütenstaub verstandene Kommunikation eigentlich mit der Erzeugung neuen, individuellen Lebens gleichgesetzt werden kann, und wie Krankheit und Sterben als erkenntnissteigernde Erfahrungen („Romanisieren“) angesehen werden können.

Nicholas Saul

Um Anmeldung wird gebeten.

### PROGRAMM 4. MAI, DONNERSTAG

10.00 Uhr  
Begrüßung der Gäste  
Landrätin **Dr. Angelika Klein**

Grußworte  
**Thomas Wünsch**, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt  
**Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jörg Hacker**,  
Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

Eröffnung der Tagung  
**Prof. Dr. Dennis Mahoney**, Präsident der Internationalen Novalis-Gesellschaft, Universität Vermont  
**Dr. med. Arved Grieshaber**, Vorsitzender der Stiftung „Wege wagen mit Novalis“  
**Prof. Dr. Nicholas Saul**, Universität Durham

### Sektion I: Lebensbegriff und Wissensbegriff der Romantik

11.00–11.45 Uhr  
**Dietrich von Engelhardt** (Lübeck): Lebenskunst in der romantischen Medizin

11.50–12.35 Uhr  
**Gian Franco Frigo** (Padua): Organismus und Krankheit bei Schelling/Der Begriff Organismus zwischen Biologie und Kunst um 1800

12.45–13.55 Uhr Mittagspause

14.00–14.45 Uhr  
**Torsten Hahn** (Köln): Philosophie des Lebens bei Friedrich Schlegel

14.50–15.35Uhr  
**Christine Lehleiter** (Toronto): „Wer weiß, [...] welche wunderbaren Generationen uns noch [...] bevorstehn“: Novalis im Kontext der zeitgenössischen Biologie

Kaffeepause

### Sektion II: Medizin und Wissen der Epoche

16.00–16.45 Uhr  
**Nicolas Pethes** (Köln): „Ein Phänomèn muß nothwendig zu andern Phaenomènen führen, wie Ein Experiment zu mehreren Experimenten“: Zur seriellen Epistemologie und Poetik bei Novalis

17.30 Uhr Abendessen

19.00–21.00Uhr  
**Festversammlung zum 25 jährigen Bestehen der Internationalen Novalis-Gesellschaft**

### 5. MAI, FREITAG

Fortsetzung Sektion II:

9.00–9.45 Uhr  
**Alice Kuzniar** (Waterloo): „Infinitesimalmedizin“ bei Novalis und Hahnemann

9.50–10.35Uhr  
**Gabriele Rommel** (Wiederstedt): Die Idee der „Wohnstätte der Seele“: Novalis' „zoologische Fragmente“

Kaffeepause

10.50–11.35 Uhr  
**Gunnar Berg** (Halle): Johann Christian Reils Konzept der „Lebenskraft“ als Übergang zur naturwissenschaftlich basierten Medizin

11.40–12.35 Uhr  
**Roswitha Burwick** (Claremont): Arnims Wissenschaftsdenken in Theorie und Poesie: Vitalismus, Elektrizität, Physiologie

12.40–13.45 Uhr Mittagspause

13.50–14.35 Uhr  
**Karin Richter** (Halle) „Wenn unsere Intelligenz und unsere Welt harmonieren...“ Die antike Proportionenlehre als Ansatz für Novalis' Reflexionen über Geist und Körperlichkeit

14.50–15.35Uhr  
**Hermann Fischer** (St. Andreasberg): „Wir selbst sind ein sichtbar gewordner Keim der Liebe zwischen Natur und Geist oder Kunst“. – Novalis' „alchymische“ Anthropologie und die Chemie seiner Zeit

Kaffeepause

### Sektion III: Krankheit und Therapie in Geist und Leib, Literatur und Leben

16.00–16.45 Uhr  
**Marion Schmaus** (Marburg): Novalis als Wegbereiter einer Psychosomatik

17.30 Uhr Abendessen

**19.00 Uhr Festvortrag mit einem besonderen Gast**

### 6. MAI, SAMSTAG

9.00–9.45 Uhr  
**Dennis F. Mahoney** (Burlington): Reizmedizinische Poetik: „Construction der transscendentalen Gesundheit“ im Gespräch zwischen Sylvester und Heinrich

9.50–10.35 Uhr  
**Heinz Schott** (Bonn): „Du weißt, geliebte Königin ...“: Novalis und die Magie der Natur

Kaffeepause

10.50–11.35 Uhr  
**Reinhard Wegner** (Jena): Erfahrungsseelenkunde und ästhetische Theorie bei Karl Philipp Moritz

11.40–12.35 Uhr  
**Arved Grieshaber** (Freiburg): „Wege zu einer anthropologischen Medizin“ – mit und bei Novalis – ein psychiatrisch-psychanalytisches Essay

12.40–13.45 Uhr Mittagspause

### Sektion IV: Wachstum und Wandel: Altern, Sterben

13.50–14.35 Uhr  
**Christiane Arndt** (Kingston): „Einheit und Gestalt“ – Krankheit und Tod in den *Hymnen an die Nacht* und in *Adonais*

14.50–15.35 Uhr  
**Martina King** (Innsbruck): Hypersthenische Erkenntnis. Novalis' Beitrag zum Schwindsucht-Topos

Kaffeepause

16.00–16.45 Uhr  
**Caroline Welsh** (Erlangen): Sterben und Lebenskraft. Novalis zwischen der Ästhetisierung des Todes (Lessing/Herder) und der Biologisierung des Sterbens (A. von Humboldt/Reil)

17.30 Uhr Abendessen

19.00 Uhr im großen Kellergewölbe  
**Bruder Martin & Bruder Johann**, von *Dirk Heidicke*  
Inszenierung der Kammerspiele Magdeburg

### 7. MAI, SONNTAG

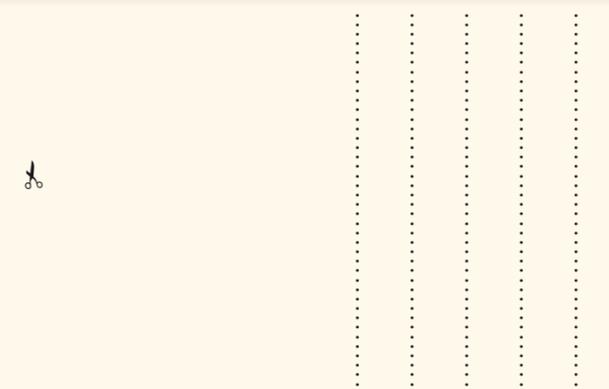
### Sektion V: Kommunikation und Reproduktion

9.00–9.45 Uhr  
**Nicholas Saul** (Durham): Blütenstaub: Leben und Mitteilen. Zum Kommunikationsbegriff der Romantik

9.50–10.35 Uhr  
**Manfred Engel** (Saarbrücken): Novalis und die Traumtheorie der Romantischen Anthropologie

10.50–11.35 Uhr  
**Jürgen Barkhoff** (Dublin): Novalis und der animalische Magnetismus

11.40 Uhr Abschluss der Tagung



Absender:

An  
Forschungsstätte für Frühromantik  
und Novalis-Museum  
Schloss Oberwiederstedt  
Schäfergasse 6  
06333 OT Wiederstedt/Arstein